

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen
(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal (alle 2 Monate)

Jahresbericht pro 1933

Die Tätigkeit unserer Vereinigung hat sich auch im Berichtsjahr im gleichen Rahmen wie bisher fortentwickelt, sie war wiederum von erfreulichen Erfolgen begleitet. Neu hinzugekommen sind Verhandlungen über die Bildung von Arbeitslagern für junge Arbeitslose, die an der Instandstellung von Ruinen mithelfen. Von den einzelnen Unternehmungen mag das Nachstehende von Interesse sein:

Rotberg. Burgruine bei Mariastein (Soleure). Der Gedanke der Errichtung einer Jugendburg, wie eine solche für Ehrenfels bei Thusis vom Burgenverein begonnen ist, hat das Arbeitsamt Basel-Stadt (Abtlg. Jugendl. Sürsorge) ebenfalls beschäftigt und bewogen, unsere Unterstützung nachzusuchen. Es fanden Verhandlungen mit dem Eigentümer der Ruine, dem Allgem. Konsumverein beider Basel statt, um ihn für ein solches Projekt auf der Ruine Rotberg zu gewinnen. Der Burgenverein arbeitete ein detailliertes Projekt mit Kostenvoranschlag aus. Die mutmaßl. Kosten belaufen sich auf rund Fr. 80 000.—, an die der A. C. V. einen Teil beiträgt; auch wird mit den gesetzlichen Subventionen aus kantonalen und eidgenössischen Krediten für Arbeitsbeschaffung gerechnet. Es ist vorgesehen mit Hilfe von jungen Arbeitslosen aus Basel die Burg wieder herzustellen. Die künftige Jugendburg wäre ein idealer Tourenstützpunkt der Basler Jugend und dazu berufen, das Blauen- und Kämelgebiet mit seinem prächtigen Rundblick im Sommer dem Wanderer und im Winter dem Skifahrer zu erschließen. Zurzeit sind die Verhandlungen noch im Gang.

Rapport annuel 1933

S. C. S. = Société des Châteaux Suisses

L'activité de notre Association a continué à se développer au cours de cette année comme précédemment et fut couronnée de succès réjouissants. Une nouvelle branche fut entreprise en la création de chantiers pour jeunes gens sans travail désireux de participer à la restauration de ruines. Les notes suivantes sur nos diverses opérations ne manqueront pas d'intéresser nos membres.

Rotberg. Château en ruine près de Mariastein, Soleure. L'idée de la création d'une colonie de jeunesse telle que la S. C. S. l'a conçue à Ehrenfels, près Thusis, a été également l'objet d'une étude du Bureau du Travail de Bâle Ville (Section des Intérêts de la Jeunesse). Des pourparlers furent engagés avec le propriétaire de la ruine (la Société Générale de Consommation de Bâle Ville), pour le gagner au projet d'une fondation semblable dans la ruine de Rotberg. La S. C. S. élaborera un plan détaillé avec devis des frais qui s'élèvent à Frs. 80 000, dont la dite Société de Consommation prend une part à sa charge; on compte également sur les subventions légales des Communes ainsi que de la Confédération, prises sur les crédits prévus pour procurer du travail à ceux qui en manquent. On a l'intention de restaurer la ruine avec l'aide de jeunes chômeurs bâlois. Cette future colonie formerait un centre idéal de tourisme et d'excursions pour la jeunesse bâloise, tant en été pour des courses, qu'en hiver pour le ski. Actuellement les pourparlers sont en cours.